

In der Sonderabfalldeponie Münchehagen wurden zwischen 1968 - 1983 insgesamt ca. 406.000 m<sup>3</sup> Industrieabfälle eingelagert. Von der Deponie gingen Umweltschäden aus, es gab teilweise gravierende Mängel in der Betriebsführung durch die privaten Betreiberfirmen, in der Genehmigungspraxis und der Überwachung durch die zuständigen Behörden. Das alles führte in den 80er Jahren zu erheblichen öffentlichen und politischen Auseinandersetzungen, die auch als fachliche Gutachter-Kontroversen und juristische Klageverfahren ausgetragen wurden. In überregionalen Medien wurde darüber viele Jahre berichtet.

Auf Beschluss der Niedersächsischen Landesregierung wurde die Altlast 1999 - 2001 durch ein Maßnahmenpaket aus seitlicher Umschließung und Oberflächenabdichtung mit Deponiegas-Fassung und -Reinigung gesichert. Zeitgleich wurde ein differenziertes Monitoringsystem gestartet, um den Zustand der Deponie und ihres Umfeldes sowie die Wirksamkeit der Sicherungselemente zu überwachen.

In dieser Tagung werden die Erkenntnisse aus der Überwachung der inzwischen seit 25 Jahren gesicherten Deponie vorgestellt:

- Wie hat sich der Zustand der Altlast seither entwickelt?
- Welche Umweltauswirkungen gehen von der Altlast heute noch aus?
- Hat sich die Kombination der Sicherungsmaßnahmen bewährt?
- Wie ist die Situation vor dem Hintergrund der heute vorliegenden breiten Erfahrungsbasis aus der Sanierung anderer Altlasten sowie der rechtlichen Rahmenbedingungen insgesamt zu bewerten?
- Wie ist die Situation unter Gesichtspunkten von Nachhaltigkeit und Generationengerechtigkeit zu bewerten?
- Welche Perspektiven für den zukünftigen Umgang mit der Altlast ergeben sich daraus?

Zur Teilnahme an der Diskussion über diese Fragen laden wir Sie herzlich ein.

Dr. Monika C. M. Müller, Ev. Akademie Loccum

Meinfried Striegnitz, Christian Poggendorf, Frank Schmidt,  
Bewertungsgremium Altlast SAD Münchehagen

**TAGUNGSGEBÜHR:**

Verpflegungskosten 42,-- Euro.  
Kosten mit Übernachtung 82,-- Euro.

**ANMELDUNG:**

Im Internet unter <https://www.loccum.de/tagungen/24105/>.  
Sollten Sie Ihre Anmeldung nicht aufrechterhalten können, teilen Sie uns das bitte umgehend mit. Bei einer Absage nach dem **24.01.2024** stellen wir den vollen Betrag in Rechnung.

**BEZAHLUNG:**

Bitte bezahlen Sie die Tagungsgebühr erst nach Erhalt einer Rechnung von uns.

**TAGUNGSLEITUNG:** Dr. habil. Monika C. M. Müller

Tel. 05766 - 81-108 / [Monika.Mueller@evlka.de](mailto:Monika.Mueller@evlka.de)

**SEKRETARIAT:** Nadine Bretthauer

Tel. 05766 - 81-112 / [Nadine.Bretthauer@evlka.de](mailto:Nadine.Bretthauer@evlka.de)

**PRESSEREFERAT:** Florian Kühn

Tel. 05766 - 81-105 / [Florian.Kuehl@evlka.de](mailto:Florian.Kuehl@evlka.de)

**ANREISE:**

Informationen finden Sie im Internet unter:  
[www.loccum.de/akademie/anreise.html](http://www.loccum.de/akademie/anreise.html)

**Die Akademie im Internet:** <http://www.loccum.de>

Die Evangelische Akademie Loccum ist Mitglied der  
Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin.

## Gesicherte Altlast Sonderabfalldeponie Münchehagen

Sachstand und Perspektiven

In Kooperation mit:  
Bewertungsgremium Altlast SAD Münchehagen

**26. bis 27. Januar 2024**

Medienpartner

**NDR Info**

[www.ndr.de/info](http://www.ndr.de/info)

## Freitag, 26. Januar 2024

- 14:30 Anreise zum Stehkafee
- 15:00 **Begrüßung**  
*Dr. Monika C. M. Müller, Ev. Akademie Loccum*
- I - Rahmen**
- 15:10 **Grundsätze, Stand und Perspektiven der Altlastenbearbeitung in Niedersachsen**  
*Dr. Uwe Kallert, Referat Kreislauf- und Abfallwirtschaft, Altlasten, Ressourcenmanagement, Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz, Hannover*
- 15:25 **Rechtliche Aspekte: Altlastensanierung im Bundesbodenschutzrecht** - Gefahrenabwehr, Sicherung versus Dekontamination und Verhältnismäßigkeitsprinzip  
*Prof. Dr. Martin Dippel, Fachanwalt für Verwaltungsrecht, BRANDI Rechtsanwälte, Paderborn*
- 15:45 **Aussprache und Diskussion**
- 16:15 Pause
- II - Entwicklung und Sachstand**
- 16:30 **Zusammenfassende Darstellung der historischen Entwicklung**  
*Dipl.-Phys. Meinfried Striegnitz, MÜNCHENHAGEN-Bewertungsgremium, Leuphana Universität Lüneburg*
- 16:50 **Projektsteuerung MÜNCHENHAGEN**  
Betrieb und Unterhaltung der Anlage, Organisation und Durchführung des Überwachungsprogramms  
*Dipl.-Ing. Susanne Heuer, Staatliches Gewerbeaufsichtsamt, Hildesheim*
- 17:00 **Darstellung der Monitoringergebnisse**  
Beschreibung und Bewertung des Umweltzustandes der gesicherten Altlast  
*Dipl.-Geol. Frank Schmidt, MÜNCHENHAGEN-Bewertungsgremium, Schmidt und Partner GmbH, Bielefeld*  
*Dipl.-Ing. Christian Poggendorf, MÜNCHENHAGEN-Bewertungsgremium, Prof. Burmeier Ingenieurgesellschaft, Hannover*
- 17:40 **Aussprache und Diskussion**
- 18:30 Abendessen

- 19:30 **III - Fragen, Positionen, Erwartungen**  
**Kritische Reflexion des gegenwärtigen Zustands und erkennbarer Trends**  
Aspekte und Positionen zum weiteren Umgang aus Sicht ...  
**...des Umweltverbandes „Stopp den Giftmüll – Wir wehren uns! e. V.“**  
*Peter Thiele, Sprecher, Petershagen*
- ... der Bürgerinitiative „Umweltgruppe Wiedensahl“**  
*Meinhard Behrens, Sprecher, Wiedensahl*
- 20:00 **Aussprache und Diskussion**
- 21:30 **Informelle Fortsetzung der Diskussion auf der Galerie**

## Samstag, 27. Januar 2024

- 08:15 Andacht, anschließend Frühstück (für Übernachtungsgäste)
- IV - Handlungsperspektiven**
- 09:00 **Stand und Perspektiven der Altlastensanierung**  
Technische Aspekte und Abwägungskriterien  
Sanierung: Dekontamination und Sicherung  
*Dipl.-Ing. Jörg Frauenstein, Fachgebiet Maßnahmen des Bodenschutzes, Umweltbundesamt, Dessau*
- 09:30 **Ökobilanzierung und Nachhaltigkeit in der Altlastensanierung: Grundsatzbetrachtung, Stand der Diskussion**  
*Dipl.-Ing. Hannes Herzog, CDM Smith, Leipzig*
- 10:00 Pause
- 10:20 **Aussprache und Diskussion**
- 12:30 Mittagessen, Ende der Veranstaltung

---

Aktualisiertes Programm und Anmeldung:  
[www.loccum.de/tagungen/24105/](http://www.loccum.de/tagungen/24105/)

## Informationen zu Deponie und Verfahren

Ab Mitte der achtziger Jahre wurden erste Konzepte zur Sanierung bzw. Sicherung der Altlast erarbeitet. Gestützt auf umfangreiche Untersuchungen und zahlreiche Gutachten und begleitet von verschiedenen Dialog- und Vermittlungsverfahren beschloss die Niedersächsische Landesregierung Mitte 1997, die Altlast durch ein Maßnahmenpaket bestehend aus seitlicher Umschließung und Oberflächenabdichtung mit Depo-niegas-Fassung und -Reinigung zu sichern. Dadurch sollten der Eintrag von Niederschlagswasser sowie die Durchströmung des Deponiekörpers durch Grundwasser unterbunden und die Pfade für einen möglichen Schadstoffaustrag unterbrochen werden.

Die Entscheidung der Landesregierung berücksichtigte u.a. auch damals neuere Forschungsergebnisse über Schadstofftransport- und Schadstoffrückhalte-Mechanismen in Tongesteinen, die durch Vor-Ort-Untersuchungen für den Standort MÜNCHENHAGEN spezifiziert worden waren. Aufgrund dieser Erkenntnisse wurde eine in früheren Konzepten vorgesehene aktive hydraulische Sicherungsmaßnahme zur Erfassung und Reinigung von Sickerwasser für verzichtbar gehalten.

Das Land Niedersachsen, vertreten durch das Umweltministerium, die Anliegerkommunen Stadt Rehburg-Loccum, Stadt Petershagen, Samtgemeinde Niedernwöhren sowie die Anwohnergemeinschaft schlossen 1999 eine rechtsverbindliche Vereinbarung, in der u.a. festgelegt wurde, dass alle vorgesehenen Sicherungsmaßnahmen "aufwärtskompatibel" zu gestalten sind, so dass später gegebenenfalls erforderlich werdende weitere Sanierungs- bzw. Sicherungsmaßnahmen durchgeführt werden können. Die Vertragsparteien vereinbarten weiterhin die Einrichtung eines paritätisch besetzten "Bewertungsgremiums", das insbesondere die Aufgabe hat, den Umweltzustand der Altlast und die Wirksamkeit der Sicherungselemente fortlaufend zu beobachten und zu bewerten, den Vertragsparteien darüber mindestens jährlich zu berichten und gegebenenfalls Empfehlungen zum Erfordernis weitergehender Maßnahmen vorzulegen.